

Verbessern der Wasserbeschaffenheit im Einzugsgebiet der Spree

LMBV-Maßnahmen zur Eisenminderung in der Spree



Lausitzer und Mitteldutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

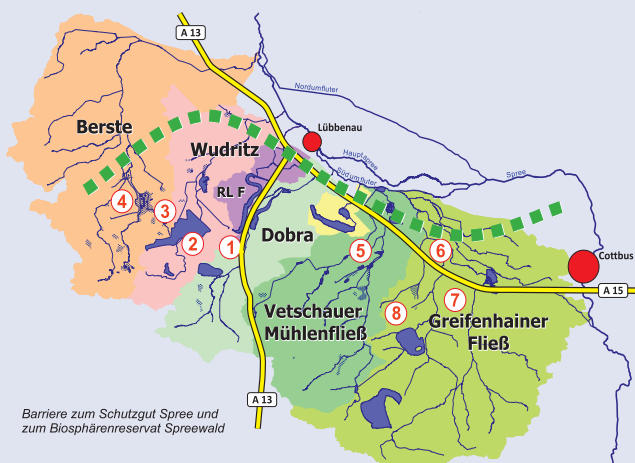
Spreegebiet Nordraum

Maßnahmen an der Wudritz und der Berste

- 1 **Pumpstation zur Überleitung vom Schlabendorfer See (RL 14/15) in den Lichtenauer See (RL F)**
Ziel: Wasserhaltung des Seewasserspiegels im RL 14/15 auf + 59,6 m NHN und damit Reduzierung der diffusen Eiseneinträge im Lorenzgraben und nachfolgend in der Wudritz
- 2 **In-Lake-Behandlung mit Sanierungsschiff im RL 14/15**
Ziel: Verbesserung der Wasserbeschaffenheit und Einhaltung der Ausleitparameter für den pH-Wert (6 – 8,5) und Eisen (3 mg/l)
- 3 **Rückführen von saurem Sickerwasser aus den Schweißgräben am RL 14/15 und Neutralisation im Schlabendorfer See**
Ziel: Reduzierung der Eiseneinträge im Lorenzgraben und nachfolgend in der Wudritz
- 4 **Zyklische Beräumungsarbeiten von Eisenhydroxidschlamm (EHS) im Oberlauf der Berste**
Ziel: Verhinderung der EHS-Einträge in die Hauptspre

Maßnahmen am Vetschauer Mühlenfließ und am Greifenhainer Fließ

- 5 **Betrieb der Grubenwasserreinigungsanlage (GWRA) Vetschau und der Konditionierungsanlage (Bekalkungsstation)**
Ziel: Enteisung des Oberflächenwassers aus dem Einzugsgebiet des Vetschauer Mühlenfließes und somit Reduzierung der Eisenbelastung im Zulauf des Südumfluters der Spree
- 6 **Betrieb der Wasserbehandlungsanlage (WBA) am Standort des ehemaligen Kraftwerkes Vetschau**
Ziel: Enteisung des Oberflächenwassers aus dem Einzugsgebiet des Eichower Fließes und somit Reduzierung der Eisenbelastung in das Greifenhainer Fließ
- 7 **Schlammberäumung Greifenhainer Fließ einschließlich EHS-Entsorgung**
Ziel: Verhinderung der EHS-Einträge in das Greifenhainer Fließ
- 8 **Überleiten von eisenhaltigem Oberflächenwasser vom Laasower in das Eichower Fließ (in Planung)**
Ziel: Enteisung des übergeleiteten Wassers in der WBA Vetschau



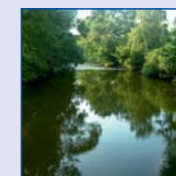
Barriere zum Schutzgut Spree und zum Biosphärenreservat Spreewald



Spreegebiet Südraum

Maßnahmen - Kleine Spree sowie Spree/Ruhlmühle und Neustadt bis zur Talsperre Spremberg

- 1 **Errichtung modularer Wasserbehandlungsanlagen (WBA) im Bereich der Ortslage Neustadt und am Standort Altmühlmühle (in Planung)**
Ziel: Abfangen und Enteisung an den Haupteintragsquellen zur Spree
- 2 **Errichtung eines Abfangriegels sowie Überleitung des eisenhaltigen Grundwassers in der Grubenwasserbehandlungsanlage (GWBA) Schwarze Pumpe (Eigentümer LEAG) Erweiterung auf sechs Brunnen bis Ende 2017**
Ziel: Abfangen und Enteisung des diffusen Eiseneintrags in die Kleine Spree
- 3 **Errichten eines Abfangriegels an der Kleinen Spree mit nachgeschalteter modularer WBA in Burgneudorf**
Ziel: Abfangen und Enteisung des diffusen Eiseneintrags in die Kleine Spree
- 4 **Rückführen des eisenbelasteten Grundwassers zur In-Lake-Behandlung in ein Tagebau-restgewässer (in Planung)**
Ziel: Ablösung der mobilen Wasserbehandlungsanlagen und Vermeidung des EHS zur Entsorgung
- 5 **Betreiben der Konditionierungsanlage im Zulauf der Spree zur Talsperre Spremberg zur Verstärkung der Eisenausfällung in der Vorsperre Bühlow**
Ziel: Maximaler Eisenerückhalt in der Vorsperre zur Entlastung der Hauptsperre sowie zum Schutz der Unterlieger an der Spree (Stadt Cottbus; Biosphärenreservat Spreewald)



Pegel Bränsinchen



Vorsperre Bühlow



Spremberg-Wilhelmstal



BRANDENBURG

SACHSEN